

KOMPAKT

Bezirksvertretung genehmigt Moscheebau



Die Mitglieder des **Vereins** RP-FOTO:GOET

BENRATH (bu) Die Bezirksvertretung 9 hat in ihrer gestrigen Sitzung im Benrather Rathaus der Bauvoranfrage des Vereins Massid Assalan für den Umbau eines Gemeindezentrums im Reisholzer Industriegebiet mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Pläne des marokkanischen Vereins sehen an der Nürnberger Straße einen umfassenden Ausbau des Gemeindezentrum vor. Neben Seminarräumen, Büros, einer Sporthalle und einer Großküche sind auch zwei Gebetsräume (562 und 280 Quadratmeter) vorgesehen. Zudem sind 58 Stellplätze für Fahrzeuge geplant. Einen weithin sichtbaren Moscheebau mit Minarett soll es den Plänen in dem Industrie-Areal zufolge aber nicht geben. Eine antisilamische Kampagne von Reps und der Initiative Pro NRW, bei der angeblich 11 000 Flugblätter verteilt wurden, hatte im Vorfeld der Entscheidung für Aufregung gesorgt.